

Baudenkmäler

- D-6-72-155-61** **Alte Straße.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus mit Schächer auf Rundsäule mit ornamentiertem Postament, über würfelförmigem Sockel, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-38** **Alte Straße; Kappelberg.** Kreuzigungsgruppe, Kruzifix flankiert von Assistenzfiguren auf vorspringendem Sockel mit Lisenengliederung, Sandstein, Figuren aus Kalkstein, davor Treppenanlage, bez. 1881.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-2** **Brachwinkel.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung des Gekreuzigten flankiert von zwei Heiligen (Hl. Katharina), auf Rundsäule über Postament, Sandstein, bez. 1709.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-3** **Buggasse 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit massivem Sockel und Krüppelwalmdach, um 1820; Hofanlage, Sandstein und Holz, wohl gleichzeitig; Prozessionsaltar, tabernakelförmiger Reliefaufsatz mit Baldachin, Evangelist Matthäus als Bekrönungsfigur, die Rückwand mit Relief der Hl. Familie, auf Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1776.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-5** **Buggasse 4.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und -giebel, bez. 1551.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-6** **Buggasse 5.** Hoftor, Rundbogentor, Hau- bzw. Werksteinmauerwerk, Sandstein, bez. 1714.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-28** **Buggasse 7.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege von 1866 und 1870/71, Madonnenfigur auf Sockel mit Wappenkartusche, davor niedergelegtes Kriegsgerät und ruhender Löwe, Sandstein, 1895.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-7** **Buggasse 7.** Ehem. Schule, ab 1972 Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau, 1822-1823; davor, Sandsteinkruzifix auf Tischsockel mit Inschriftenkartusche, darauf Figur der Muttergottes, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-155-8** **Buggasse 8.** Hoftor, steinerne Rundbogenpforte und hölzernes Tor, bez. 1817, mit kleiner Figurengruppe.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-29** **Eichstraße 2; Nähe Kirchplatz.** Friedhofsmauer, Hausteinmauerwerk, 18. Jh. bis Mitte 19. Jh; einige Grabdenkmäler des 19. Jh., vorwiegend Sandstein; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Sockel mit Darstellung des Auge Gottes, Tod und Sanduhr, in Kartusche, Sandstein, bez. 1769; Bildstock, halbrunder Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit, auf Sockel mit Reliefdarstellung des Fegefeuers, Sandstein, bez. 1737; Kriegerdenkmal für 1914-18, trapezförmiger Aufsatz mit Eiserner Kreuz- Bekrönung und Reliefdarstellung "Christus erscheint zwei Soldaten", auf Sockel mit Namen der Gefallenen, Sandstein, um 1925; Kreuzweg, 1866/67, vgl. eigenen Datensatz.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-9** **Eichstraße 8.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel und massivem Sockel, 2. Hälfte 18. Jh.; dazugehörige Hoftoranlage, Holz und Haustein, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-47** **Eichstraße 20.** Ehem. Doppelbauernhaus, ursprünglich eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Hausteinsockel, 1972 teilaufgestockt und verputzt, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-48** **Eichstraße 22.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit massivem Sockelgeschoss und verputztem Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-49** **Eichstraße 24.** Teich, sog. "Weth", zum Dorfteich aufgestaute Sulzbachquelle, als Waschplatz bzw. Löschteich, Sandsteinquadereinfassung, mit Waschbänken, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-46** **Ermstaler Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellungen einer Pietà unter dem Kreuz und einer Kreuzigung mit Stifterfamilie, auf gewundener Rundsäule mit Weinrankenornament, über neu gemauertem Sockel, Sandstein, bez. 1687.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-33** **Euerdorfer Straße; Weißfeld.** Wegkreuz, Kruzifix auf würfelförmigem Sockel, Sandstein, Sockel bez. 1717, Kreuz wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-30** **Hauptstraße.** Pietà, ehem. Hausfigur, nun in eine Mauernische versetzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-155-11** **Hauptstraße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit massivem Sockel- und Erdgeschoss sowie Satteldach, 1548 (dendro.dat.); Hoftoranlage, Sandsteinquadermauerwerk, in Nische Bildstockaufsatz mit Madonnenrelief, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-12** **Hauptstraße 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss, sowie Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18. Jh.; dazugehörige Hoftoranlage, Sandstein, klassizistisch, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-50** **Hauptstraße 7.** Ehem. Doppelbauernhaus, eingeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Bruchsteinsockel und Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-51** **Hauptstraße 18.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit massivem Sockel und Frackdach, 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau, bez. 1729, im 19. Jahrhundert verändert.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-14** **Hauptstraße 21; Hauptstraße.** Hoftoranlage, Sandsteinpfeiler und Pforte mit Bekrönungsfigur des Erzengels Michael, flankiert von zwei Vasen, Sandstein, bez. 1788; davor Prozessionsaltar, baldachinartiger Aufbau mit Evangelist Johannes als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Reliefdarstellung der Hl. Monstranz, auf Tischsockel mit Relief des Gekreuzigten und Stifterfamilie, Sandstein, bez. 1746.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-52** **Hauptstraße 23.** Hoftor, rundbogiges Tor mit kannelierten Pfeilern, bez. 1807.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-53** **Hauptstraße 25.** Torgebäude, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss aus Hausteinmauerwerk und Fachwerkobergeschoss, um 1860.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-54** **Hauptstraße 27.** Hoftoranlage, Rundbogentor und Pforte, Hausteinmauerwerk mit Holzsturz, bez. 1850; Pietà, in Nische über Pforte, bez. 1868.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-16** **Hauptstraße 36.** Bauernhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss sowie Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1. Hälfte 19. Jh.; Hoftoranlage, Hausteinmauerwerk, Sandstein, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-6-72-155-1** **Hauptstraße 43.** Ortsbefestigung, in weiten Teilen erhaltene Umfassungsmauer aus Haussteinmauerwerk, teilweise noch mit 3-4 m Höhe erhalten, von den einst zwei Toren, dem Nord- und Südtor, hat sich keines erhalten, an der Stelle des ehem. Nordtores gibt eine Inschriftentafel das Erbauungsdatum 1581 an (bei Hauptstraße 2).
nachqualifiziert
- D-6-72-155-17** **Hauptstraße 47.** Türblatt, hölzernes Türblatt in klassizistischen Formen, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-18** **Hauptstraße 52.** Prozessionsaltar, baldachinartiger Aufbau mit Pietà als Bekrönungsfigur, Rückseite mit Marienkrönungsrelief, auf Tischsockel mit Inschriftenkartuschen, Sandstein, bez. 1733.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-55** **Hauptstraße 62.** Ehem. Fernmeldeamt, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Dachreiter, in Formen des Heimatschutzstiles, 1937.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-39** **Häuslein.** Feldkreuz, Neue Straße.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-155-41** **Häuslein.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Hl. Familie, darunter Stifterfamilie, auf ornamentiertem Postament über Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1722.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-56** **Hohe Straße 8.** Hoftoranlage, mit Rundbogenpforte, Hausteinauerwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-21** **Hohe Straße 9.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und Satteldach, bez. 1631.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-22** **Hohe Straße 10.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-23** **Hohe Straße 12.** Hausfigur, Holzpietà, 18. Jh. in hölzernem Hausschrein, bez. 1867.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-25** **Hohe Straße 17.** Pietà, ehem. Hausfigur, auf Sandsteinsockel, bez. 1731.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-26** **Hohe Straße 27.** Prozessionsaltar, baldachinartiger Aufbau mit Evangelist Lukas als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Reliefdarstellung der fünf Wunden Christi, auf Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1746.
nachqualifiziert

- D-6-72-155-24** **Hohe Straße; Nähe Hohe Straße.** Prozessionsaltar, baldachinartige Rundbogenbedachung mit Evangelist Markus als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Relief des Blutwunders von Walldürn, auf würfelförmigem Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1733.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-27** **Kirchplatz 1; Buggasse 7.** Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor und westlichem Turm mit Spitzhelm, Turm mittelalterlich, wohl 12. Jh., Langhaus von Anton Wüst, 1804; mit Ausstattung; Kirchenburg, die Kirche einschließend, mit Gadenanlagen, zumeist eingeschossige Massivbauten mit Kellernalgen, Hausteinmauerwerk, Sandstein, im Kern wohl 12. Jh., teilweise mit Fachwerkaufbauten, 18./19. Jh.; Kirchhofmauer, Hausteinmauerwerk, mit zwei Rundbogentoren, wohl gleichzeitig; Ölbergkapelle, Sandsteinfigurengruppe in moderner Kapelle, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-36** **Nähe Am Lagberg.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus, Basis des Bildnisses mit Inschrift, auf Rundsäule mit ornamentiertem Postament, auf Sockel, Sandstein, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-34** **Nähe Am Lagberg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Kreuzigung mit Assistenzfiguren, Rückseite mit Inschrift, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, bez. 1699.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-155-57** **Nähe Eichstraße; Raiffeisenstraße.** Dorfbach, mit Sandsteinquadern eingefasst, mit Waschbänken, 18./19. Jh.; Pforte mit Schmiedeeisentür; bei Eichstraße 26/28.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-10** **Nähe Gartenstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung des unter dem Kreuz fallenden Christus, Rückseite mit Inschrift, auf Rundsäule über würfelförmigem Sockel, Sandstein, bez. 1620.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-63** **Nähe Kirchplatz.** Kreuzweg, vierzehn Kreuzwegstationen, Rundbogenaufsatz mit Kriechblumenschmuck und Reliefdarstellung der jeweiligen Kreuzwegszene, auf flachem Postament, Sandstein, bez. 1868.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-31** **Raiffeisenstraße 3.** Hoftor, massives Rundbogentor, bez. 1779 und 1884.
nachqualifiziert

- D-6-72-155-32** **Schlangenweg.** Bildstock, vierseitiger Reliefaufsatz mit Darstellung der Kreuzigung mit Assistenzfiguren, adorierende Gestalten und Inschrift, auf Vierkantschaft mit Echterwappen, über Postament, Sandstein, bez. 1605.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-40** **Solchenrain.** Bildstock, Freifigur des Christus an der Geißelsäule, auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1887.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-60** **Solchenrain.** Flurkreuz, Kruzifix auf abgeschrägten Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1885.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-37** **St 2290; Stenzenberg.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Rundsäule, auf würfelförmigem Sockel mit gekreuzten Werkzeugen, Sandstein, bez. 1720.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-42** **St 2290; Triebberg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit, Rückseite mit Inschrift, auf abgefastem Vierkantschaft über Tischsockel mit Inschrift, neugotisch, Sandstein, bez. 1887.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-59** **Triebberg.** Bildstock, dreiseitiger Reliefaufsatz mit Darstellungen einer Kreuzigungsgruppe, Pietà mit Inschrift und Maria als Himmelskönigin, auf Rundsäule über gemauertem Tischsockel, Sandstein, bez. 1702.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-58** **Triebberg.** Flurkapelle, kleiner Saalbau mit Satteldach und südlichem Turm mit Spitzhelm, neugotisch, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-6-72-155-43** **Wasserloser Straße 1.** Kapelle, sog. Hl.-Kreuz-Kapelle, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter mit Spitzhelm, im Kern vor 1451, 1711 erweitert und 1810 verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-6-72-155-44 **Wasserloser Straße 1.** Kruzifix, Sandsteinkruzifix auf Tischsockel mit
Inskriftenkartusche, darauf Figur der trauernden Muttergottes, davor
Sandsteingebetbank, bez. 1730.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 55

Bodendenkmäler

- D-6-5826-0036** Siedlung der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0038** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0039** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0041** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0042** Spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Landwehr.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0051** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0096** Untertägige Teile der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und der Gadenanlage in Sulzthal, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0097** Untertägige Teile erhaltener Abschnitte und Fundamente abgegangener Teile der frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Sulzthal.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0098** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der Marktsiedlung von Sulzthal.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0102** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Hl.Kreuz-Kapelle.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0111** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 11